

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 14. april 1971

blatt 1037

## Lebensmittelchemiker tagen in wien

3 wien, 14.4. (rk) im chemischen institut der universitaet wien wurde im beisein von buergermeister felix slavik mittwoch vormittag die internationale lebensmittelchemische fachtagung eroeffnet, die sich vom 14. bis 16. april mit problemen der chemischen behandlung von lebensmittel und analytischer lebensmittelchemie befasst. mittwoch abend findet in den wappensaelen des rathauses ein empfang fuer die tagungsteilnehmer statt, bei dem vizebuergermeister gertrude froehlich-sandner das stadtoberhaupt vertreten wird.

0919

g e s p e r r t   b i s   1 5 . 2 5   u h r

buengermeister slavik nach bukarest abgereist

eroeffnung der wiener wochen am samstag

1      wien, 14.4. (rk) buengermeister felix   s l a v i k   ist  
mittwoch nachmittag mit dem orient-express nach bukarest abge-  
reist. zusammen mit dem wiener buengermeister ist eine gruppe von  
wiener kommunaljournalisten - vertreter von tageszeitungen  
hoerfunkt und fernsehen - gefahren. der zweck der reise ist zwei-  
fach:

die ersten tage des aufenthaltes in der rumaenischen haupt-  
stadt werden buengermeister slavik und die wiener journalisten  
zu kommunalpolitischen studien verwenden. vorgesehen ist eine  
diskussionsrunde im bukarester rathaus ueber die kommunalen ak-  
tivitaeten in der rumaenischen hauptstadt sowie ein umfangreiches  
besichtigungsprogramm, bei dem neue wohnviertel, schulen und kinder-  
gaerten sowie neue erholungsgebiete besucht werden.

am samstag, dem 17. april, wird buengermeister slavik die  
wiener wochen in bukarest eroeffnen, die bis 2. mai mit einer reihe  
von veranstaltungen die oesterreichische bundeshauptstadt praesen-  
tieren werden. so sind im erholungszentrum park herastrau die  
ausstellungen ''wien - eine stadt stellt sich vor'' zusammen mit  
''wien - stadt der arbeit, stadt der kunst'' sowie einer plakataus-  
stellung, einer ausstellung von kinderzeichnungen und einer  
modellschau zu sehen. die feuerwehrkapelle der stadt wien wird  
mehrere konzerte geben. das konservatorium der stadt wien sowie das  
erich kleinschuster-sextett werden konzertieren und schuelerinnen  
der modeschule der stadt wien werden zwei modeschauen zeigen.  
besondere attraktion der wiener wochen wird jedoch ein wiener  
kaffeehaus im ausstellungspavillon sein. ferner wird im restaurant  
cismigiu waehrend der wiener wochen auch wiener kueche geboten.

an der eroeffnung der wiener wochen werden auf einladung der  
stadt bukarest auch vizebuengermeister hans   b o c k , die  
stadtraete dr. otto   g l u e c k   und reinhold   s u t t n e r ,  
zweiter landtagspraesident maria   h l a w k a   sowie die ge-  
meinderaete   d i n h o f   und   l e h n e r   teilnehmen.

am vorabend der abreise des wiener buengermeisters gab  
der rumaenische botschafter in oesterreich einen empfang in den  
raeumen der botschaft.

ein experiment: heizung fuer wiener verkehrsbauwerk

6 wien, 14.4. (rk) ein verkehrsbauwerk im zuge der autobahneinfahrt sued soll als experiment beheizt werden. diese ankuendigung ist in der beantwortung eines von der oevp im gemcinderat gestellten antrages bezueglich der beheizung von bruecken enthalten, der am mittwoch vom tiefbauausschuss zustimmend zur kenntnis genommen worden ist. nach den ausfuehrungen der stadtbaudirektion wird dieser versuch - verkehrsbauwerk ''es 19 - unterfahung laaer berg'' beim laaer-bergbad -, zu dem das bautenministerium bereits eine grundsaeztliche zustimmung gegeben hat, unternommen, obwohl : investition und betriebskosten solcher vorhaben ausserordentlich hoch sind. derzeit ist lediglich die 21 meter lange steinberger bruecke auf der tann-bezirksstrasse zwischen st. florian und hofkirchen in oberoesterreich versuchsweise mit einer heizung versehen.

die investitionskosten umfassen hochspannungsanlagen, transformatoren, verbindungskabel, das aus besonders teuern spezialkabeln bestehende heizsystem, hoehere strassenbaukosten und schliesslich vorrichtungen fuer die waermedaemmung. die betriebskosten bestehen im wesentlichen aus dem stromverbrauch.

allein der stromverbrauch etwa fuer die beheizung der schwedenbruecke wuerde nach den berechnungen der baudirektion pro wintersaison 128.000 schilling ausmachen. fuer die praterbruecke, die praterhochstrasse, die neue kanalbruecke, die autobahn bis zum knoten landstrasse sowie die diversen rampen im knoten kaisermuehlen muessten sogar jaehrlich 10,6 millionen schilling lediglich an stromkosten aufgewendet werden.

der nachtraegliche einbau von heizanlagen vor allem auf brueckentragwerken ist freilich faktisch kaum moeglich, da diese investitionskosten gegenueber dem ohnehin schon hohen anschaffungswert bei Neubauten noch erheblich groesser waeren.

wiener fremdenverkehr:

kongressabschluesse schon bis 1975

4 wien, 14.4. (rk) mit 3,5 millionen prospekten in zwei sprachen sowie mehr als 60.000 plakaten hat der fremdenverkehrsverband fuer wien im jahr 1970 in der ganzen welt fuer die oesterreichische bundeshauptstadt geworben: die absprungsbasis fuer das neue jahrzehnt ist hervorragend: im vergangenen jahr wurden in wien 3,6 millionen uebernachtungen registriert.

das sind die markantesten zahlen aus dem taetigkeitsbericht des fremdenverkehrsverbandes fuer wien ueber das jahr 1970. seine praesidentin, vizebuergerrmeisterin gertrude froehlich-sandner, weist in ihrem geleitwort darauf hin, dass diese 3,6 millionen bisher absoluter hoehepunkt sind. erstmals in der geschichte des wiener fremdenverkehrs wurde auch in einem einzigen monat - im august 1970 - mehr als eine halbe million uebernachtungen gezaehlt. das hauptanliegen der naechsten jahre sieht frau froehlich-sandner in einer sowohl quantitativen als qualitativen loesung der unterbringungsfrage fuer touristen.

das juengste kind des verbandes, das referat fuer kongressfoerderung, ist ganz ausserordentlich aktiv. es hat fuer die zeit bis 1975 bereits 17 tagungen fix abgeschlossen, das bedeutet ungefaehr 50.000 uebernachtungen. darunter befindet sich ein kongress ueber chromatographie (1972, 1000 teilnehmer) und der weltkongress der 7-tage-adventisten (1975, 5000 teilnehmer). kongressveranstalter (also entscheidungsbefugte persoenlichkeiten, die ueber die wahl von tagungsorten zu entscheiden haben) wurden aus den usa und aus grossbritannien nach wien eingeladen. besonders verstaerkt wird die kongressfoerderung durch die viersprachige kongressbroschuere 'wien', die zur internationalen spitzenklasse gehoert.

erweiterung und generalsanierung:

27 millionen fuer das konservatorium

5 wien, 14.4. (rk) mit einem grosszuegigen programm zur general-sanierung des konservatoriums der stadt wien beschaeftigte sich diensttag der kulturausschuss des wiener gemeinderates: er genehmigte insgesamt 27,1 millionen schilling fuer das zwei-phasen-projekt, das den aus dem jahre 1887 stammenden bau in der johannessgasse den erfodernissen der gegenwart anpassen soll.

im ersten bauabschnitt wird der strassen und hoftrakt aufgestockt werden. das bringt einen zuwachs von sieben unterrichtsraeumen und einer opernklasse. die zweite baustufe sieht die abtragung der im hof befindlichen objekte und die anschliessende ueberdachung dieses hofes vor. so entsteht ein konzert- und vortragssaal fuer fast 300 personen. von den sanitaeren anlagen bis zur fassade wird das gebaeude generalsaniert.

ermutigt wird dieses vorhaben durch den umstand, dass trotz des allgemeinen trends, der von der aktiven musikausuebung weggeht, das konservatorium der stadt wien seit jahren steigende schuelerzahlen aufweist. natuerlich beschaeftigte man sich auch mit dem gedanken der unterbringung in einem anderen gebaeude oder der moeglichkeit eines neubaus. tatsaechlich hat sich aber herausgestellt, dass qualifizierte Lehrkraefte nur an einem standort zu halten sind, der sich in der naehe der ''musikalischen zentren'' der stadt befindet, also konzerthaus, oper und musikverein.

diese voraussetzungen erfuehlt der bisherige sitz des konservatoriums am besten, daher auch der beschluss des ausschusses zur generalsanierung. als baurate fuer 1971 wurden 3 millionen schilling genehmigt.

rathausurmuhre verliert voruebergehend ihr ''gesicht''

8 wien, 14.4. (rk) die ganggenauigkeit der uhr des rathaus-  
turmes soll durch leichtgewichtzeiger aus glasfaserverstaerktem  
polyester kuenftig erhoehrt werden. wegen groesserer abnuetzungs-  
erscheinungen muss die elektrisch betriebene uhr ueberdies einer  
generalreparatur unterzogen werden. fuer rund zwei wochen verliert  
daher die turmuhr voruebergehend ihr ''gesicht''. donnerstag  
beginnt die demontage der zeiger von drei zifferblaettern, nachdem  
ein zeigerpaar bereits fuer die herstellung von gussformen fuer die  
neuen zeiger demontiert wurde. da man groessten wert auf die bei-  
behaltung der originalform der rathausurmuhre legt, wird sich  
optisch an ihr nichts aendern, wenn sie sich in der letzten april-  
woche mit neuer ''make up'' und erneuertem getriebe praesentieren  
wird.

1158

neue vorrangstrassen fuer den sueden wiens

9 wien, 14.4. (rk) ein beitrag zur erleichterung der verkehrs-  
situation im sueden von wien ist die erklaerung der klederinger  
strasse und der ober-laaer strasse zu vorrangstrassen. die be-  
schilderung erfolgt morgen donnerstag, und zwar fuer die klederinger  
strasse ab der ortstafel am stadtrand in richtung unter-laa,  
fuer die ober-laaer strasse stadteinwaerts bis zur kreuzung him-  
berger strasse. hier wird der vorrang unterbrochen, da die him-  
berger strasse weiterhin ihren vorrang **beibehaelt**. bis zur kreuzung  
mit der laxenburger strasse ist die ober-laaer strasse dann wieder  
vorrangstrasse.

1212

## gute erfahrungen mit wiener wasserentkeimung

10 wien, 14.4. (rk) mit dem in wien praktizierten entkeimungsverfahren, das auch in zahlreichen europaeischen und ueberseeischen wasserwerken anwendung findet, konnten bisher gute erfahrungen gemacht werden. im einvernehmen mit dem gesundheitsamt erfolgt derzeit beim grundwasserwerk nussdorf und bei der zweiten hochquellenleitung die entkeimung mit chlorgas und chlordioxyd. dabei hat das chlordioxyd die aufgabe, den unangenehmen chlorgengeruch zu unterdruecken. dieses desinfektionsverfahren wird im grundwasserwerk nussdorf seit august 1966 und bei der uebergangskammer der zweiten hochquellenleitung seit mai 1969 angewendet. kuenftig soll auch das wasser der ersten hochquellenleitung und des grundwasserwerks lobau, wo derzeit nur chlorgas zur anwendung kommt, nach dem kombinierten verfahren desinfiziert werden.

wie aus einem bericht der stadtbauamtsdirektion zu einem oevp-antrag am mittwoch im tiefbauausschuss des wiener gemeinderates hervorging, ueberprueften die wasserwerke auch die verwendung einer fertig angebotenen chlordioxydloesung amerikanischer herkunft. diese moeglichkeit musste jedoch ausgeschieden werden, da allein fuer die entkeimung der 330.000 kubikmeter wasser, die von nussdorf und von der zweiten hochquellenleitung pro tag geliefert werden, taegliche kosten von 28.380 schilling anfallen wuerden. die entkeimung in eigenregie unter verwendung von chlordioxyd kostet hingegen durchschnittlich nur 781 schilling pro tag.

1223

geehrte redaktion!

2 wir erinnern daran, dass morgen donnerstag ueber initiative des jugendamtes und in anwesenheit von wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i um 9 uhr im wappensaal des wiener rathauses eine enquete ueber aktuelle fragen des jugendschutzes stattfindet. ziel dieser veranstaltung, an der jugenschutzreferenten aus ganz oesterreich teilnehmen werden, wird ein umfassender meinungsaustausch ueber fragen des jugendschutzes und dessen moeglichst einheitlicher gesetzlicher regelung sein.

0913

## kaerntner sternfreunde stellen im planetarium aus

11 wien, 14.4. (nk) morgen, donnerstag, beginnt die sommerbetriebsperiode des planetariums im prater. als zusaetzliche attraktion wird heuer bis mitte juli in der ''kleinen galerie der sternfreunde'' im planetarium eine ausstellung ueber die taetigkeit der kaerntner amateurastronomen gezeigt. es sind fotos von sonnenfinsternissen, sonnenprotuberanzen neben mond- und kometenbildern und fotografischen sternkarten zu sehen. einige bilder zeigen, wie die kaerntner sterngucker ihre fernrohre selbst anfertigen und sogar die optischen teile selbst schleifen und polieren. ein fernrohrspiegel von 15 zentimeter durchmesser ist samt zugehoerigem pruefgeraet als beispiel dieser kunstfertigkeit ausgestellt.

eine besondere leistung sind die sternbilder-tafeln fuer den blindenunterricht, die von den kaerntner sternfreunden erstmals geschaffen wurden. plastische umrisslinien und knoepfe, die je nach der helligkeit der sterne verschieden sind, koennen leicht ertastet werden.

das zentrum der kaerntner amateurastronomen, die volkssternwarte auf dem klagenfurter kreuzbergl, ist als leuchtmodell ausgestellt und laedt alle, die in kaernten urlaub machen, zur himmelsbeobachtung ein.

die ausstellung im planetarium kann bei freiem eintritt jeweils dienstag, mittwoch und donnerstag von 16 bis 19 uhr, samstag von 14 bis 19 uhr und sonntag von 9 bis 10 und von 14 bis 19 uhr besucht werden.

## rinderhauptmarkt vom 14. april

15 wien, 14.4. (rk) unverkauft vom vormarkt: 5 kuehe, summe 5. neuzufuhr inland: 11 ochsen, 40 stiere, 110 kuehe, 26 kalbinnen, summe 187. gesamtauftrieb: 11 ochsen, 40 stiere, 115 kuehe, 26 kalbinnen, summe 192. verkauft alles.

preise: ochsen 16.70 bis 17.50, extrem 19/2 stueck, stiere 15/2 stueck, 16.50 bis 18.70, extrem 19/1 stueck, kuehe 11.70 bis 14.80, extrem 15.80/2 stueck, kalbinnen 16.50 bis 17.70, extrem 18.20/1 stueck. beinlvieh:kuehe 10.50 bis 11.50, kalbinnen und ochsen 13.50 bis 16.20.

der durchschnittspreis erhoehte sich bei stieren um 2 groschen, ermaessigte sich bei ochsen um 51 groschen, bei kuehen um 6 groschen, und bei kalbinnen um 14 groschen je kilogramm.

die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: ochsen 17.11, stiere 17.70. kuehe 12.99, kalbinnen 16.38. beinlvieh verbilligte sich um 10 groschen je kilogramm.

1545

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 14.4. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: weisskraut 3 bis 3.50 schilling je kilogramm, grundsalat 3.50 bis 4.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, bananen 8 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 8 schilling, orangen israel. 7 schilling je kilogramm.

1353

25 jahre wiener jugendhilfswerk  
festsitzung im rathaus

14 wien, 14.4. (rk) im wappensaal des wiener rathauses fand mittwoch in anwesenheit von buergermeister felix s l a v i k eine festsitzung anlaesslich der wiedererrichtung des wiener jugendhilfswerkes vor 25 jahren statt. nach der begruessung durch die vorsitzende des kuratoriums des fonds "wiener jugendhilfswerk", wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i hielt buergermeister felix slavik die festansprache. im anschluss daran sprach prof. ing. werner j a e g e r vom oesterreichischen institut fuer raumplanung ueber das thema "die situation in der grosstadt und jugenderholung".

buergermeister slavik betonte, wie wichtig gerade nach dem zweiten weltkrieg die arbeit dieser institution fuer die hungrigen und unterernaehrten wiener kinder gewesen sei. dank der grossherzigen hilfeleistung des auslandes konnte dieser kampf gegen hunger und not jedoch gewonnen werden. nicht weniger als fast 625.000 kinder wurden von 1946 bis 1970 in beinahe 16 millionen verpflegstagen durch das wiener jugendhilfswerk betreut. mit der im jahre 1949 erstmals durchgefuehrten schullandheimaktion wurde in idealer weise lernen und erholung fuer die kinder miteinander verbunden. dabei wurden ganze schulklassen aus der grosstadt in erholungsgebiete verlegt, so dass die kinder moeglichkeiten hatten, sich in der guten luft auf dem lande zu erholen, ohne deswegen den lernfortschritt zu gefaehrden.

auf die aufgaben, die sich heute dem wiener jugendhilfswerk stellen, eingehend, meinte der buergermeister, dass sich diese mittlerweile natuerlich gewandelt haetten. das moderne grosstadt-leben bringe heute allen grosse vorteile, aber auch belastungen. "wir muessen daher", fuehrte der buergermeister woertlich aus, "wollen wir auch in zukunft unsere verpflichtungen ernst nehmen, fuer eine gesunde jugend zu sorgen, unseren grosstadtkindern von zeit zu zeit die moeglichkeit geben, der stadt und ihren belastungen zu entfliehen. erholung bedeutet ja nicht nur kraefte sammeln, um wieder arbeiten und lernen zu koennen. erholung ist mehr, ist die herbeifuehrung eines zustandes des koerperlichen,

geistigen und seelischen wohlbefindens, das unsere jugend in die lage versetzt, den lebenskampf erfolgreich zu bestehen. die werbewirtschaft hat einen slogan gepraegt, dem ich mehr bedeutung zumesse, als nur ein slogan zu sein: ''jung sein heisst aktiv sein''.

wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i meinte, dass die arbeit des wiener jugendhilfswerkes mittlerweile zu einem stueck geschichte wiens geworden sei. geschaffen in einer zeit aergster bedraengnis, wurde die organisation fuer hunderttausende wiener kinder zu einer hilfe, die sie buchstaeblich vor unheilbaren, gesundheitlichen schaeden bewahrte und ihnen half, die schlimmsten zeiten der nachkriegsjahre durchzustehen. die arbeit - und dies gilt auch fuer die taetigkeit der organisation- habe damit einen starken sozialpaedagogischen akzent erhalten. die wirkungen sind nicht spektakulaerer art, zeigen sie sich doch in erster linie in einer harmonisierung der persoenlichkeit der kinder und jugendlichen und sind daher nicht messbar. unsere kinder und jugendlichen fahren heute ans meer, sie kommen in andere europaeische staedte, und wir nehmen bei uns kinder fremder laender auf, um sie unser land verstehen zu lehren. 23 organisationen haben in diesem wiener jugendhilfswerk eine plattform der zusammenarbeit im dienste einer guten sache gefunden, und diese plattform hat sich bewaehrt.

zu der festsitzung im wappensaal waren unter anderem die beiden landtagspraesidenten dr. wilhelm s t e m m e r und maria h l a w k a, stadtrat hubert p f o c h, der praesident des wiener stadtschulrates, bundesrat dr. hermann s c h n e l l, sowie mitglieder des nationalrates und des wiener gemeinderates erschienen.

professor werner j a e g e r beleuchtete in seinem vortrag ''grosstadt und jugenderholung'' die derzeitige situation in der grosstadt, die wohnbedingungen, die zunehmende belastung des menschen durch laerm und luftverunreinigung und wies auf das trotz aller bemuehungen zu geringe mass an erholungsmoeglichkeiten vor allem in der innenstadt hin. so gehe aus den ergebnissen der von der stadt wien veranlassten gruenflaechenbesucherzaehlung hervor, dass kinder unter 15 jahren die gruenflaechen mehr als doppelt so stark frequentierten als ihrem anteil an der bevoelkerung entspraechen. je weiter eine gruenanlage von den wohn-

gebieten entfernt sei, desto geringer sei auch der anteil der kinder unter den besuchern. daraus werde die grosse bedeutung, die wohnungsnahen gruenflaechen zukomme, sichtbar. jaeger fuehrte dann weiters aus, dass naeherholungsmoeglichkeiten, vor allem wenn sie zu fuss leicht erreichbar seien, sozial ausgleichend wirkten, ihr fehlen hingegen aber die taegliche erholung im freien oft zu einem vorrecht der wirtschaftlich besser gestellten fuehre. daher sei es wichtig, der jugend im reichen masse moeglichkeiten zur koerperlichen ertuechtigung zu bieten. in diesem zusammenhang forderte der raumplaner ''sportplaetze der offenen tuer'', die zu jeder tageszeit von jedem benuetzt werden koennten. sowohl im stadttinneren als auch in den wachstumszonen gaebe es viele moeglichkeiten, die grosstadt erholsamer zu machen: so etwa koennten die gruenflaechen dadurch vermehrt werden, dass man an stelle kahler staebiger betonflaechen begruente autoabstellplaetze schaffe.

ein positives urteil gab prof. jaeger ueber die zweitwohnungen ab, die von vielen planern pauschal verurteilt wuerden. es ginge nicht an, nur die frage der landschafterhaltung oder den verlust wertvollen baulandes zu sehen und nicht auch zu beachten, dass in einer zeit zunehmender verstaedterung hier moeglichkeiten zu intensiveren kontakten mit der natur entstehen, vor allem fuer die heranwachsenden menschen. der kontakt mit der natur, wie ihn auch das wiener jugendhilfswerk anstrebe, sei fuer die jungen menschen besonders wichtig, damit ihre spaetere einstellung zum leben, zur natur, positiv beeinflusst werde.

1528

naechste woche:

schuleroeffnung in der donaustadt

12 wien, 14.4. (rk) mitten in einem neuen wohnbaugebiet - rund 1.000 wohnungen - wurde in der quadenstrasse im 22. bezirk eine neue volksschule fuer knaben und maedchen errichtet. es handelt sich um ein 12klassiges gebaeude mit gesamt-kosten von 19,4 millionen schilling. buergermeister felix s l a v i k wird diese schule kommenden mittwoch feierlich eroeffnen.

geehrte redaktion !

zu der schuleroeffnung im 22. bezirk laden wir sie herzlich ein.  
zeit: mittwoch, 21. april, 10 uhr.

ort: 22, quadenstrasse - schrebergasse (zufahrt ueber wagramer strasse - hirschstettner strasse).

1349

## ministerpraesident palme im wiener rathaus

16 wien, 14.4. (rk) blaugelbe flaggen schwedens und die farben oesterreichs sowie wiens schmueckten mittwoch nachmittag die einfahrt lichtenfelsgasse des rathauses: zu ehren des schwedischen ministerpraesidenten olof p a l m e , der waehrend seines staatsbesuches in oesterreich auch das wiener rathaus besuchte, um sich ins goldene buch der stadt wien einzutragen.

in vertetung von buergermeister slavik, der bereits nach bukaresst abgereist war, empfing vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r den schwedischen gast am fusse der feststiege. ministerpraesident palme, der mit gattin erschienen war, wurde von aussenminister n i l s s o n , dem schwedischen botschafter in oesterreich, p e t r i , dem oesterreichischen botschafter in schweden, s c h o b e r , und botschafter a s t r o e m , dem schwedischen chefdelegierten bei der ewg, begleitet.

im stadtsenatssaal, der mit fahnen und blumenarrangements festlich geschmueckt war, stellte vizebuergermeister froehlich-sandner die mitglieder des wiener stadtsenats den gaesten aus schweden vor. in ihrer begruessungsansprache wies frau froehlich-sandner auf die jahrhunderte zurueckreichenden beziehungen zwischen schweden und oesterreich hin und hob die grosszuegige hilfe hervor, die schweden oesterreichischen kindern nach den beiden weltkriegen habe angedeihen lassen.

ministerpraesident palme dankte in deutscher sprache fuer den herzlichen empfang in der bundeshauptstadt und stellte fest, dass wien nicht nur eine grosse vergangenheit, sondern auch eine grosse zukunft habe. er erwachte seine frueheren wien-besuche als verkehrsminister und als unterrichtsminister. damals wie heute seien die wichtigsten probleme beider laender einander aehnlich und die wege zur loesung, wenn nicht parallel, so doch in die gleiche richtung gehend.

nachdem sich ministerpraesident palme ins goldene buch der stadt wien eingetragen hatte, ueberreichte ihm vizebuergermeister gertrude froehlich-sandner zur erinnerung an den rathausbesuch eine silbertasse mit wappengravierung. das gastgeschenk fuer aussenminister nilsson bestand aus einer pferdeskulptur aus augartenporzellan, den gattinnen der schwedischen gaeste wurden augartenvasen mit dem rathausmotiv ueberreicht.